

MZ. Rn - 219

## Gut gelaufen

# Mehrheit für Lärmschutzwand



Wie erfrischend positiv hebt sich diese Nachricht von den Untergangsmeldungen unserer Tage ab: Die Deutsche Bahn AG wird den Lärmschutz in Nackenheim angehen, nachdem sich bei einer Bürgerversammlung 48 der 55 anwesenden Na-

ckenheimer für eine zwei Meter hohe Wand zwischen den Bahnschienen und der Wohnbebauung aussprachen. Bei der Versammlung erläuterte das Unternehmen sein Programm und das Verfahren. Einen konkreten Zeitrahmen bekamen die Bürger dabei nicht zu hören. Ortsbürgermeister Bardo Kraus (CDU) geht aber davon aus, dass das Eisenbahn-Bundesamt die Genehmigung der Ausgaben Anfang 2004 erteilt. Dann werde die Bahn auf die Anwohner zukommen und mit ihnen die zusätzlichen Lärmschutzmaßnahmen besprechen, wie den Einbau von Schallschutzfenstern. Ob die Wand selbst noch 2004 oder erst 2005 kommt, bleibt dann abzuwarten.

Kraus will das Thema am kommenden Dienstag in der Sitzung des Bauausschusses beraten, um dem Ortsbeirat bei der nächsten Sitzung im Juli einen Beschlussvorschlag zu präsentieren. Das Votum des Gemeinderates verlangt die Bahn AG zwar nicht – aber schaden kann es schließlich nicht, wenn auch die Bürgervertreter ihr klares Einverständnis mit der Wand bekunden. Das Lärmschutzprogramm der Bahn AG hat ein Volumen von 51 Millionen Euro pro Jahr, auf drei Millionen Euro bezifferte das Unternehmen bei der Bürgerversammlung die Kosten für das N...mer Engagement.

7-B